

Bürger gestalten Marktredwitz

Jetzt wird es konkret: Die Stadt bittet die Einwohner um Ideen und Vorschläge für die Entwicklung der Innenstadt. Interessierte können sich bis 30. September anmelden.

Von Andreas Godawa

Marktredwitz – Wie soll die Marktredwitzer Innenstadt in einigen Jahren aussehen? Was wollen die Bürger im Markt und im Stadtpark haben? Was wünscht sich die Jugend? Um diese Fragen zu beantworten und um das mehrmals im Stadtrat beratene Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) mit Leben zu erfüllen, geht die Stadt Marktredwitz nun einen entscheidenden Schritt voran: Sie fragt die Bürgerinnen und Bürger nach ihren Ideen, Vorstellungen und Meinungen. Bauoberrat Stefan Büttner, der die Fortschreibung des ISEK vorangetrieben hat, freut sich auf die Diskussionen: „Ich bin total gespannt.“

Der Stadtrat hatte der Umsetzung des ISEK und der Bildung einer Impulsgruppe bereits in seiner Sitzung am 30. Juni grünes Licht gegeben. Jetzt wird dieser Beschluss von und mit den Bürgern umgesetzt – und damit aus der doch eher abstrakten ISEK-Planung ein bürgernaher Prozess. Wie Bauamtsleiter Stefan Büttner in einem Pressegespräch erläutert, können sich interessierte Bürger bis zum 30. September für die Arbeit in der Impulsgruppe melden. Etwa 15 Mitglieder soll diese Gruppe haben. Gesetz sind dort bereits jetzt ein Vertreter des Seniorenbeirats, zwei Vertreter des Jugendzentrums, ein Vertreter des Stadtmarketingvereins MAKnetisch sowie zwei Abgesandte aus dem Einzelhandel und ein Gastronom.

Die Stadtverwaltung sucht somit

„Das wird ein spannender Prozess, zu dem jeder Bürger eingeladen ist.“

Bauamtsleiter Stefan Büttner

noch zwei Bewohner oder Hausbesitzer aus dem Zentrum und vier weitere Bürger aus der Gesamtstadt, die ihre Ideen einbringen wollen. Melden sich bis zum 30. September mehr Interessierte, wird in der Bauausschusssitzung am 6. Oktober das Los entscheiden.

Die Arbeit der Impulsgruppe wird zwei Schwerpunkte haben: Zum einen die Entwicklung des Marktes, wobei vor allem das Nebeneinander von Fußgängern und Autos ein Thema sein wird: Wo ist Platz zum Parken, wo könnten Ruhebereiche angelegt werden, welches Mobiliar wird gewünscht? „Hier können wir ja schon auf die ersten

Erfahrungen mit der geöffneten Fußgängerzone zurückgreifen“, erklärt Büttner. „Wir wollen die Innenstadt langfristig und nachhaltig verbessern“, skizziert der Bauamtsleiter die Zielrichtung vor. Zu diesem Themenkomplex gehört auch das historische Rathaus, dessen Erdgeschoss besser genutzt werden soll. Auch eine Verlagerung der Toilettenanlage gehört zu den Handlungsempfehlungen des ISEK.

Der zweite Schwerpunkt ist der Bereich an der Damm- und der Lindenstraße sowie der Stadtpark. Wie kann die Bebauung verändert werden, welche neuen Nutzungen sind denkbar, welche Chancen ergeben sich für die Jugend? Dazu will Büttner dem Stadtpark zu neuer Blüte verhelfen und ihn an die Innenstadt anbinden.

Büttner geht es jetzt vor allem um eine Ideensammlung, bei der die Bürger den Ton angeben. „Die Politik bleibt bei den Treffen außen vor.“ Auch finanzielle Aspekte spielen – noch – keine Rolle. Moderiert wird die Impulsgruppe vom Büro Leuninger & Michler.

Die Ergebnisse will die Stadtverwaltung im Internet und bei einer Versammlung präsentieren. „Natürlich wird am Ende der Stadtrat über die finanzielle Machbarkeit und die Umsetzung entscheiden. Zum jetzigen Zeitpunkt geht es aber vor allem um die Wünsche der Bürger.“ Aus deren Ideen und Anregungen will Büttner Impulse für die weitere Planung gewinnen. „Ich denke, das wird ein spannender Prozess, zu dem jeder Bürger herzlich eingeladen ist.“



Die Bürger der Stadt Marktredwitz lädt Bauoberrat Stefan Büttner ein, das Stadtentwicklungskonzept mit Leben zu erfüllen. Auf unserem Bild steht er an einem der neuralgischen Punkte, nämlich an der Dammstraße und damit dem Übergang vom Markt in die Lindenstraße und den Stadtpark. *Foto: Andreas Godawa*

Anmeldungen

Wer in der Impulsgruppe mitarbeiten möchte, kann sich bis zum 30. September bei Bauoberrat Stefan Büttner, E-Mail: baumamt@marktredwitz.de, Telefon: 09231/501-161, melden. In der Bauausschusssitzung am 6. Oktober werden die Teilnehmer bekannt gegeben oder ausgelost. Die beiden Treffen der Impulsgruppe finden dann am 8. und 22. Oktober von 18 Uhr an statt. Vorab will Büttner noch einmal mit den Jugendlichen diskutieren. Dazu lädt er ausdrücklich nicht nur die Besucher des Jugendzentrums, sondern vielmehr alle Jugendlichen am Mittwoch, 23. September, um 17.30 Uhr ins Juz ein.